



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Deutschenspiegel

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

licher Staatsbehörden und die bedeutendsten französischen Staatsmänner zugegen waren, sondern auch an auffallender Stelle Vertreter der Studenten und Knaben- und Mädchenschulen. Außerdem wurden auf Veranlassung des Unterrichtsministers alle Lehrer in ganz Frankreich aufgefordert, einige bei dieser Kundgebung abgegebenen offiziellen Erklärungen in der Schule vorzulesen und zu besprechen. In welchem Geiste dies geschehen sein wird, das lassen die bei dieser Gelegenheit gehaltenen Reden des Vorsitzenden Bourgeois und Poincarés erschließen. Poincaré sprach unter anderem von den Nationen, die „das Recht“ beleidigt hätten und von der unverkennbaren moralischen Kraft des Versailler Vertrages, aus der man in Frankreich und der Menschheit Interesse in loyaler Weise Vorteil ziehen müsse. Und Bourgeois äußerte, damit der Völkerbund funktionieren könne, muß er zunächst verhindern, daß die besiegten Nationen, die die Rechtmäßigkeit des französischen Sieges nicht anerkannten, den Frieden aufs neue stören könnten. „Deutschland, das selbst nur an die Macht glaubt, muß sich jetzt überzeugen, daß von nun an die Macht des Rechtes herrschen wird.“

Sollen wir solcher Propaganda tatlos zusehen? Da wir ihn von außen nicht zerschlagen können, müssen wir den Ring der Gegner sprengen, indem wir in ihn eintreten. Talentlos wäre es, zu warten bis er von selber zerspringt und einzelne Stücke, ungehemmt durch Neutrale und mehr oder weniger Wohlwollende, ihre Scharte gegen uns kehren.

Menenius.

Deutschenspiegel

Zusammensetzung des englischen und des deutschen Parlaments nach Berufsständen

	England	Deutschland
Grundbesitzer	115	57
Industrie, Großhandel, Banken	307	34
Gewerblicher und kaufmännischer Mittelstand	—	31
Offiziere	62	4
Ärzte	10	4
Rechtsanwälte und Richter	102	32
Beamte und Lehrpersonen	—	81
Schriftsteller, Redakteure und freie Berufe	—	82
Angestellte, Arbeiter, Gewerkschaftssekretäre	65	91
ParteiSekretäre	—	38
Dhne. Beruf	—	12

Diese nach den beiderseitigen Statistiken angefertigte Gegenüberstellung lehrt, daß sich England durch Leute regieren läßt, die vor allen Dingen etwas besitzen und gewöhnt sind, Besitz verantwortlich zu verwalten. Deutschland ist dagegen das Volk der Theorien, Ideale und Programme. Deutschland hat in seinem Parlament nur halb soviel Grundbesitzer, ein zehntel soviel Industrielle, ein fünfzehntel soviel Offiziere wie England, dafür haben wir mehr Angestellte, Arbeiter und Gewerkschaftssekretäre, drei Duzend Parteisekretäre, an die hundert Schriftsteller, Redakteure und dergleichen, fast noch ein weiteres Hundert Beamte und Kathederpersonal aller Grade und Abzeichen. Ganz begreiflich! In England lebt ein Volk, das etwas hat. Es ist zweckmäßig, daß Geschäftsleute die Politik eines solchen Landes bestimmen. Deutschland, das nichts mehr hat, schiebt die Theoretiker an die Front! Hätten nicht die beiden Rechtsparteien je zwei Offiziere in den Reichstag gewählt, so würde sich der deutsche in seiner Volksvertretung vollkommen rein von jeder militärischen Erinnerung fühlen dürfen. England dagegen braucht zu seinem Kampf für das Selbstbestimmungsrecht der kleinen Völker 62 Offiziere im Parlament, ungefähr auf jeden irischen Abgeordneten einen

Offizier. Man stelle sich nur einmal vor, im deutschen Reichstag säßen auch 307 Industrielle wie im englischen Parlament. Dann würde vielleicht Deutschland wieder gedeihen, aber das souveräne Volk könnte sich eine solche, für eine Weltmacht offenbar brauchbare Volksvertretung nicht gefallen lassen. Sind doch die Schlotbarone, die Junker, die Alldutschen, die Leutnants auch heute in Deutschland für ein richtiges Demokratenherz noch viel zu übermütig.

Ein Beispiel

Was sind — und Antwort wird jetzt oft verlangt —
Die Krebschäden, an denen Deutschland krankt?

Bei Adlon, Zimmer neunundachtzig-neunzig,
Ernährt die Maid mit ihrem Schieberfreund sich.

Morgens versüßert sie, noch etwas blaß,
Zum Kaffee fünfzig Meter Ananas.

In ihrem Bad verbraucht die Königliche
Für hundertdreißig Märker Wohlgerichte.

Nach solchen heftigen Strapazen schmeckt
Das zweite Frühstück: Eier, Schinken, Sekt.

Mittags und abends geht's wie in der Früh.
Auf tausend Mark kommt täglich das Menü.

Traut würzen jedes Mahl, was kann da sein,
Drei Sorten Wein, Champagner hinterdrein.

Des Fräuleins lieber Seidenspiß wird bees,
Kriegt er nicht Beefsteaks oder Pralines.

Der Säugling hungert, wie's auch recht und bill'g;
Der Seidenspiß säuft täglich seine Milch.

So leben sie. Nun laßt euch noch belehren,
Daß sie auch außerm Hause viel verzehren.

Woraus ihr die Erkenntnis leicht gewinnt,
Was Deutschlands fressende Krebschäden sind.

Pandur

Offenherzigkeiten

Kientop und Wohnungsnot

Um für irgendeinen Großfilm den entsprechenden Rahmen herzustellen, hat die Unternehmerin drei Monate lang über 600 Bauhandwerker beschäftigt und außer 2500 Raummetern Holz nach ihren eigenen Angaben 125 000 Mauersteine, 184 Dachziegel und 20 Sack Kalk verbraucht. All dieser nicht geringe Aufwand ist für die einmalige Aufnahme eines Fantasiespiels vertan worden. Sobald der Operateur zu Ende gekurbelt hatte, war die funkelnde Filmstadt überflüssig und mußte bis auf den letzten Stein niedergelegt werden. Mit 125 000 Mauersteinen könnte, zumal wie heut gebaut wird, eine ganze Reihe von Wohnhäusern errichtet